

Westfidschi

Südseetraum pur: Der Westen Fidschis hat für Langfahrtsegler und Taucherinnen enorm viel zu bieten.

Transat Jacques Vabre

Das Roesti Sailing Team holt sich an der wichtigsten Offshore-Regatta des Jahres den zweiten Rang.

Logbuch

Hanse 460
Marex 330 Scandinavia
Tecnorib Pirelli 35



CHF 8.50



📷 Lori Schüpbach

Die Pressemitteilung der HanseYachts AG Anfang Sommer überraschte: Seit jeher übertrug die Werft im norddeutschen Greifswald die Entwicklung neuer Hanse-Modelle dem Bremerhavener Konstruktionsbüro Judel/Vroljik & Co. Diese enge Zusammenarbeit war noch unter Werftgründer Michael Schmidt entstanden und wurde später auch nach dem Börsengang und der Übernahme der HanseYachts AG durch die Münchener Aurelius AG fortgeführt. Und jetzt ausgerechnet Berret-Racoupeau, ein durch und durch französischer Yacht-designer, der seit Jahren unter anderem für Beneteau, Amel, Wauquiez, J/Boats und Fountaine Pajot arbeitet?

Hanse-Produktmanager Andreas Unger erzählte beim Test, wie die Zusammenarbeit zustande kam: «Wir haben für die neue Hanse 460 erstmals einen richtigen Pitch ausgeschrieben. Die Präsentation von Berret-Racoupeau passte für uns am besten zu unserer Vision eines neuen, attraktiven Family-Cruisers.»

Olivier Racoupeau war beim Test ebenfalls persönlich dabei und freute sich – abgesehen von der noch nicht seinen Wünschen entsprechenden 105-Prozent-Genua – über das Resultat: «Der neuentwickelte, hydrodynamisch optimierte Rumpf verfügt über eine relativ kleine benetzte Fläche, was ein hohes Geschwindigkeitspotenzial verspricht. Gleichzeitig bietet die Yacht dank ausgeprägter Chines im Bug- und Heckbereich das grösstmögliche Platzangebot unter Deck.»

Mit einem hohen Rigg, der für Hanse üblichen Selbstwendefock im Standard sowie verschiedenen zusätzlichen Vorsegeloptionen wird eine erstaunliche Segelperformance erreicht – auch das ist ganz im Sinne des Designers: «Der serienmässige Komposit-Bugsprit – erstmals bei Hanse ins Rumpfdesign integriert und fest am Rumpf angebaut – dient als Anschlagpunkt für den Gennaker und kann zudem mit einem zweiten Vorstag für die Genua oder einen Reacher ergänzt werden. So bieten wir den Kunden die Möglichkeit, das Potenzial der Yacht noch besser auszuschöpfen – ohne dafür auf den Komfort einer Fahrtenyacht verzichten zu müssen.»

Für den Innenausbau haben die Kundinnen die Qual der Wahl aus nicht weniger als 48 Layout-Varianten.



Hanse 460

Werft	HanseYachts AG (GER)
Design	Berret-Racoupeau (FRA)
LüA	14,60 m
LWL	13,05 m
Breite	4,79 m
Tiefgang	2,25 m Option Kurzkiel: 1,75 m
Gewicht	12 600 kg
Segelfläche am Wind	114 m ²
Frischwasser	450 l
Dieseltank	210 l
Motorisierung	Yanmar 4JH57 57 PS mit Saildrive
Preis	ab € 270 900.– exkl. MwSt., ab Werft
Optionen	gem. Preisliste

Atelier du port SA | 1544 Gletterens
Tel. 026 677 41 72 | www.atelierduport.ch

Erfrischend neu

Hanse brach mit der Tradition und verpflichtete für die neue «Hanse 460» das französische Designstudio Berret-Racoupeau. Die 14-Meter-Yacht bringt neuen Schwung und läutet bei Hanse einen Modell-Generationenwechsel ein.





Test in Ginesta

Honoriert wurden der Mut von Hanse, neue Wege zu gehen, mit einer Nomination für die European Yacht of the Year 2022 in der Kategorie der Family Cruiser. Entsprechend stand das Boot Ende Oktober in Ginesta, südlich von Barcelona, für die Tests der Jury – bestehend aus Vertretern der führenden europäischen Yachtmagazine – bereit.

Bei unterschiedlichen Windverhältnissen zeigte die neue Hanse 460 ansprechende Segeleigenschaften und ein problemloses Handling. Alle Fallen, Schoten und Trimmleinen werden unter Deck zurück bis vor die Steuerstände geführt, wo auf jeder Seite jeweils zwei Winschen zur Verfügung stehen. Für den Steuermann sind diese problemlos erreichbar – wenn jemand von der Crew bei den Manövern oder beim Segeltrimm mithelfen möchte, ist die Bewegungsfreiheit hinter den grossen Cockpit-Sitzbänken allerdings eingeschränkt und verlangt nach einer kleinen Kletterpartie.



Positiv zu werten sind die Schiffsbewegungen: Der negative Steven lässt das Boot auch bei steilen Mittelmeer-Wellen wenig stampfen. Und trotz des breiten Hecks zeigt die mit nur einem Ruderblatt ausgestattete 460 keine Tendenz, aus dem Ruder zu laufen.


Luxus unter Deck

Für den Innenausbau haben die Kundinnen die Qual der Wahl aus nicht weniger als 48 Layout-Varianten. Im Standard kommt die neue Hanse 460 mit drei Kabinen und zwei geräumigen Toiletten mit jeweils einer komplett abgetrennten Dusche. Für den Einsatz im Charterbusiness sind überdies Varianten mit vier Kabinen und vier Nasszellen oder sogar fünf Kabinen vorgesehen, dazu teilweise auf Wunsch Doppelkojen oder übereinanderliegende Pullmann-Betten. Die Layout-Varianten können online auf der Webseite von Hanse durchgespielt werden.





Vorgegeben ist der Salon: Backbordseitig ist eine grosse U-Sitzbank mit dem auf Wunsch absenkbaaren Tisch vorgesehen, gegenüber die lange, geräumige Pantryzeile. Neben verschiedenen Kühlschränken und Tiefkühloptionen können auch ein Weinkühler und sogar ein Geschirrspüler eingebaut werden. Zum Standard gehören die Spüle und ein dreiflammiger Gasherd mit Ofen. Optional kann die Pantry zu Gunsten eines Navitisches mit entsprechender Sitzgelegenheit (in Fahrtrichtung) etwas gekürzt werden.

Bemerkenswert sind die vielen Rumpffenster und Decks-luken, die für Tageslicht und frische Luft sorgen, sowie die guten Haltemöglichkeiten unter Deck. Ein gewieftes Detail sind die bei der U-Sitzbank herunterklappbaren Lounge-Elemente mit Glas- oder Büchsenhaltern sowie einer versteckten Bar dahinter. 



Punkt für Punkt

Segeleigenschaften



Um das Potenzial der neuen Hanse 460 ausschöpfen zu können, sind verschiedene Vorsegel notwendig. Insbesondere der Reacher bietet eine grosse Variabilität und viel Segelspass. Bei etwa 15 Knoten Wind erreichte die 460 beim Test auf der Kreuz 6 Knoten, auf räumlichen Kursen waren es gut 8, in Böen sogar 10 Knoten. Der Wendewinkel bleibt knapp unter 100 Grad.

Konstruktion



Die neue Hanse 460 wird im Handauflegeverfahren laminiert, Freibord und Deck sind mit einem Balsa-Kern als Sandwich aufgebaut. Der L-Kiel aus Gusseisen kommt im Standard mit 2,25 m Tiefgang, optional ist eine kurze Variante mit 1,75 m erhältlich. Wenn einmal der Wind fehlen sollte, wird das Boot von einem Yanmar Dieselmotor (57 PS) mit Saildrive angetrieben.

Ausstattung



Im Standard kommt die neue Hanse 460 segelbereit daher – diverse Optionen lassen eine erstaunliche Individualisierung zu. Einerseits unter Deck mit den verschiedenen Layouts, andererseits im Cockpit beispielsweise mit einer elektrisch absenkbaaren Badeplattform inklusive einer von achtern zugänglichen Wetbar mit Grill und Spüle sowie teleskopisch ausziehbaren Davits.